

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 80 Rp.

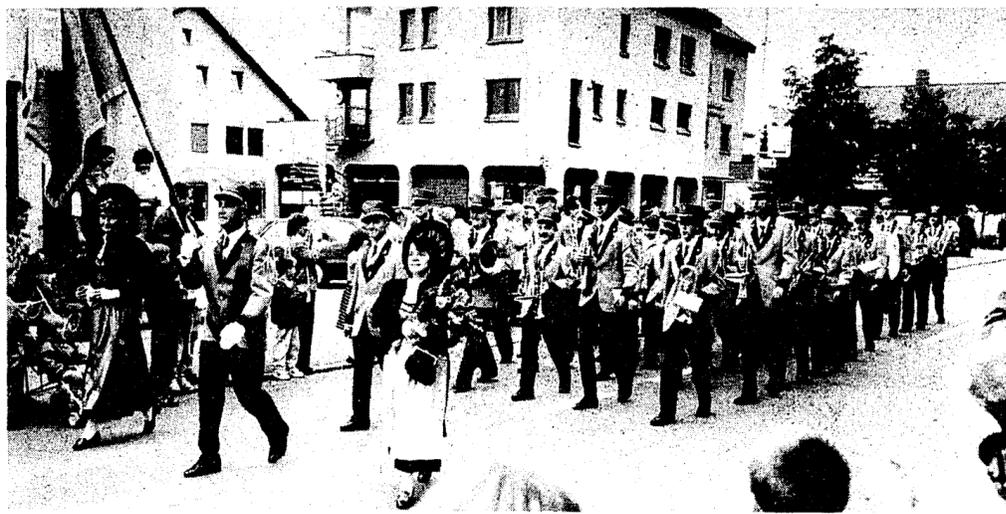
## Vaduz: Schule wird gebaut

Mit deutlichem Mehr, bei einer allerdings geringen Stimmbeteiligung von nur 43,7 Prozent, gaben die Vaduzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am Wochenende grünes Licht für den Neubau der Primarschule Aeule und für eine Sanierung und Erweiterung des Vaduzer Saals. Von den insgesamt 2150 Stimmberechtigten gingen lediglich deren 939 zur Urne, wobei sich 611 für und 313 gegen den erforderlichen Kredit in der Höhe von 30,8 Millionen Franken aussprachen. 15 abgegebene Stimmzettel waren entweder leer oder ungültig. Die Schule in Vaduz kann also gebaut werden, nachdem sich im Vorfeld der Abstimmung doch eine breite Diskussion um das Für und Wider entfacht hatte. Für die Finanzierung dürften sich keinerlei Probleme ergeben, ist die Gemeinde Vaduz doch in der glücklichen Lage, die Bauvorhaben mit eigenen Mitteln zu finanzieren, wobei die Regierung bereits eine Subventionszusicherung von 30 Prozent gegeben hat.

In naher Zukunft wird mit den Abklärungen bezüglich der Verlegung des Schulbetriebes während der rund dreijährigen Bauzeit begonnen werden. Wie der Gemeinderat beschlossen hat, werden dazu der Gemeindegemeinderat und Vertreter der Elternvereinigung in die Entscheidungsfindung miteinbezogen.

## «Leben in Schaan ohne Harmoniemusik undenkbar»

Harmoniemusik Schaan feierte am Samstag ihr 125jähriges Bestehen mit einem grossen Dorffest



Am Samstag stand das 125jährige Bestehen der Harmoniemusik Schaan im Mittelpunkt des Dorffestgeschehens. Unser Bild zeigt den Aufmarsch des jubilierenden Vereines im Rahmen eines Sternmarsches, an dem auch der Musikverein Nofels und die Musikgesellschaft Schaan teilgenommen haben.

(s. e.) Im Jahre 1868 haben acht junge Männer in Schaan beschlossen, eine Blasmusik zu gründen und die verschiedenen Anlässe mit ihrem Spiel zu verschönern. An dieser Zielsetzung – der Pflege der Blasmusik und der Kameradschaft – hat sich bis heute, 125 Jahre später, nichts verändert. Einen erneuten Beweis dazu lieferte die Harmoniemusik Schaan am Samstag mit ihrem Jubiläumsfest auf dem Rathausplatz. Als

Gratulanten stellten sich die Musikvereine Nofels und Sargans ein, aber auch Hunderte von Festbesucherinnen und -besuchern wollten sich vor allem am Abend dieses grosse Geburtstagsfest nicht entgehen lassen.

Das eintägige Fest am Samstag nachmittag wurde vom Nachwuchs der Harmoniemusik Schaan eröffnet. Unter der Leitung von Kurt Summer zeigten die rund 35 Mädchen und Burschen mit un-

terschiedlichen Melodien und Weisen die Früchte einer unermüdeten Nachwuchsarbeit. Pünktlich um 18 Uhr formierten sich dann die teilnehmenden Gastvereine, der Musikverein Nofels unter der Leitung von Franz Ladner (ab Pro Colora) und die Musikgesellschaft Sargans unter der Leitung von Klaus Beck (ab Laurentiusbad), zusammen mit

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sport aktuell

### Neue Turnlandesmeister

Susanne Dünser (Schaan) und John Gulli (Balzers) wurden am Samstag neue Landesmeister im Geräteturnen. Bei den Kunstturnerinnen ging der Titel an Michaela Pavlicek (Balzers).

### Zwei Siege für Manuela Marxer

Nur um fünf Hundertstel verpasste Manuela Marxer im Rahmen der SVM-Klassierungsrunde ihren Landesmeistertitel über 100 m-Hürden. Neben dem Hürdensieg gewann sie mit dem TV Länggasse auch in der 4x100 m-Staffel, wodurch der TVL die Nati A-Klassierungsrunde um Platz 5 klar gewinnen konnte.

### Fussball: Vaduz nur 1:1

In der 1. Liga kam Vaduz in einem vorgezogenen Rückrundenspiel beim Tabellenvorletzten Altstätten nur zu einem 1:1. In der 2. Liga siegten der USV gegen Trübbach 1:0 und Balzers in Niederurnen 5:3, während Schaan in Rapperswil ein 2:2 erkämpfen konnte.

### VEU-Bozen 3:3

Weiterhin ungeschlagen bleibt in der Eishockey-Alpenliga die VEU Feldkirch. Am Samstag trennten sich die Vorarlberger gegen Bozen mit 3:3.

(Ausführliche Berichte im Sportteil).

## Bauwirtschaft erwartet eine Stabilisierung ihrer Lage

Aus dem Konjunkturtest des Amtes für Volkswirtschaft für das 2. Quartal 1993 – Wenige Veränderungen in naher Zukunft erwartet

Das liechtensteinische Baugewerbe rechnet mit einer Stabilisierung seiner allgemeinen Lage für die kommenden drei Monate auf tiefem Niveau. Gemäss Konjunkturtest des Amtes für Volkswirtschaft für das 2. Quartal 1993 erwartet das heimische Baugewerbe auch im 3. Quartal dieses Jahres keine wesentliche Änderung seiner Lage.

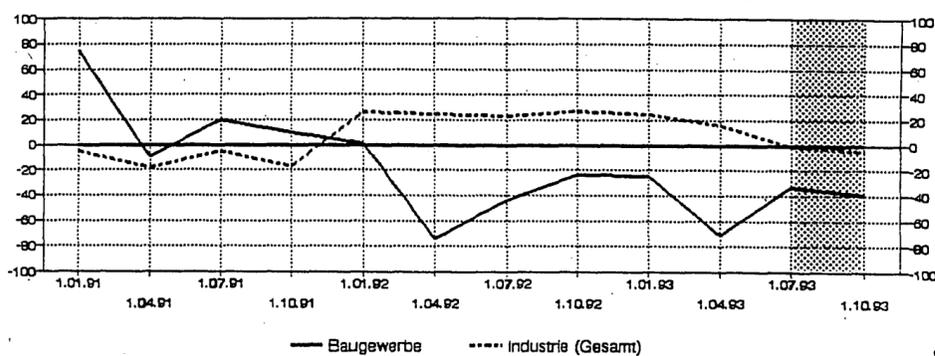
Seit dem Jahre 1990 hat das liechtensteinische Baugewerbe mit der Rezession zu kämpfen, was sich auch in der statistischen Kurve der allgemeinen Lagebeurteilung, von einigen Erholungsphasen abgesehen, stets niederschlug. Für das zweite Quartal gaben die Betriebe ihren Erwartungen einer schlechten Lage im April dieses Jahres deutlichen Ausdruck, was sich, allerdings in etwas abgeschwächter Form, auch bewahrheitete: so berichteten, gewichtet nach der Beschäftigtenzahl, 35 Prozent der Unternehmen von einer schlechten, 63 Prozent von einer befriedigenden und nur gerade 2 Prozent von einer guten allgemeinen Lage während der vergangenen drei Monate. Für die kommenden drei Monate wird allgemein eine Stabilisierung vorausgesagt.

Ebenfalls leicht besser als von den Betrieben vor drei Monaten vorausgesagt entwickelte sich die Anlagenauslastung. 81 Prozent meldeten eine gleichbleibende, 4 Prozent eine steigende und 15 Prozent eine rückläufige Auslastung ihrer Anlagen im 2. Quartal, wobei die Einschätzungen für die nahe Zukunft auf eine Stabilisierung hinweisen.

### Mehr Aufträge – Weniger Erträge

Verbessert hat sich in den letzten drei Monaten der Auftragsingang. Gewich-

## Allgemeine Lagebeurteilung im Baugewerbe



tet nach der Beschäftigtenzahl meldeten 81 Prozent der Betriebe einen gleichbleibenden, 4 Prozent einen steigenden und 15 Prozent einen rückläufigen Auftragsingang, wobei auch die Einschätzungen für die kommenden Monate nur wenig Veränderungen erwarten lassen.

Bei den Erträgen wird eine Fortset-

zung der derzeit unbefriedigenden Situation erwartet. Im 2. Quartal waren die Erträge für 84 Prozent der Betriebe rückläufig, 14 Prozent meldeten gleichbleibende und 2 Prozent steigende Erträge.

Für die kommenden drei Monate wird mit keiner wesentlichen Verbesserung gerechnet.

Auch der Personalbestand wird sich nach Einschätzung der Betriebe in naher Zukunft kaum ändern. Während dieser während der letzten drei Monate gleichgeblieben ist, rechnen 79 Prozent der Betriebe für das Folgequartal mit gleichbleibendem, 13 Prozent mit sinkendem und nur gerade 8 Prozent mit steigendem Bestand an Arbeitskräften.

## Versöhnlicher Abschluss des Sommers am Wochenende

Mindestens drei Verkehrstote – Erneut ein Bergsteiger tödlich abgestürzt – Staus bis zu zehn Kilometern

Bern/Zürich (AP) In der Schweiz hat sich der Sommer an seinem letzten Wochenende noch einmal versöhnlich gezeigt. Vor allem am Sonntag war es laut SMA praktisch überall sonnig und warm. Auf den Strassen kam es vor allem wegen Baustellen zu Staus von bis zu zehn Kilometern Länge. Auf dem Schienennetz verkehrten die Züge trotz einem Streik des italienischen Lokpersonals fahrplanmässig.

Wie ein Mitarbeiter der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) in Zürich sagte, herrschte am Sonntag in der ganzen Schweiz weitgehend schönes Wetter. Die Temperaturen lagen im Norden und im Süden bei rund 22 Grad. Bereits im Verlauf des Samstags hatte sich

der Sommer in Teilen der Nordschweiz sowie im Wallis und im Genferseegebiet zurückgemeldet. In den Bergen und in den höhergelegenen Ortschaften wurde am Sonntag gegenüber Freitag ein Temperaturanstieg um bis zu acht Grad registriert. In der ersten Wochenhälfte dürfte die Quecksilbersäule noch einmal gegen 25 Grad ansteigen, bevor dann fristgerecht zum Herbstbeginn am Donnerstag wieder feuchtes und kühles Wetter einsetzt, wie der SMA-Mitarbeiter sagte.

### Staus vor Baustellen

Die längste stehende Autokolonne wurde am Wochenende vor den Baustellen am Belchen auf der Autobahn N2 registriert. Hier staute sich der Verkehr

am Samstag wegen der einstreifigen Verkehrsführung im Belchen-Tunnel auf einer Länge von zehn Kilometern, wie ein Sprecher der Verkehrsmeldezentrale in Zürich sagte. Ebenfalls auf Baustellen waren Behinderungen auf der N1 beim Anschluss Zürich-Letten zurückzuführen. Wegen Verkehrsüberlastung entstanden am Samstag mittag auch je zwei Kilometer lange Staus vor dem südlichen und nördlichen Gotthardportal auf der Autobahn N2.

Bei einem weiteren Bergunfall ist am Samstag ein 43jähriger französischer Alpinist beim Balmfluhköppli in der Gemeinde Rüttenen (SO) zu Tode gestürzt. Er befand sich zusammen mit einem Kameraden auf einer Klettertour in den sogenannten Südwänden.

## Ogi besuchte Thomas Klestil

Salzburg (AP) Anlässlich der Paracelsus-Feier ist Bundespräsident Adolf Ogi am Wochenende in Salzburg mit dem österreichischen Bundespräsidenten Thomas Klestil zusammengetroffen. Themen des offiziellen Arbeitsbesuches bildeten unter anderem die europäische Integration und die Probleme des alpenquerenden Transitverkehrs, wie das EVED am Sonntag mitteilte.

Im weiteren erörterten die beiden Bundespräsidenten auch den im Oktober stattfindenden Europarat-Gipfel in Wien sowie die politische Lage in Mittel- und Osteuropa und im Mittleren Osten. Die Gespräche hätten in einer freundschaftlichen Atmosphäre stattgefunden, wobei beide Seiten die traditionell engen Beziehungen zwischen Österreich und der Schweiz betont hätten, heisst es in der Mitteilung des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes (EVED) weiter. An dem Treffen nahm auf österreichischer Seite auch Verkehrsminister Viktor Klima teil, während Ogi unter anderem von Staatssekretär Jakob Kellenberger und von EVED-Generalsekretär Fritz Mühlemann begleitet wurde.

An einem Pressegespräch am Sonntag legten die beiden Politiker erneut ihre Standpunkte hinsichtlich einer europäischen Integration dar. Dabei sagte Ogi nach Angaben der österreichischen Nachrichtenagentur APA, die Zugehörigkeit der Schweiz zu einem vereinten Europa sei eine »moralische Frage«.

2 starke Marken unter einem Dach

VERTRAUEN VERSTEH SICH...  
FL-9495 TRIESEN, TELEFON 075/392 12 12

Farblithos  
**PRE**  
press  
SATZ & REPRO AG  
STÄDTLE 32 · FL-9490 VADUZ  
TELEFON : 075 / 232 48 88  
TELEFAX : 075 / 232 09 40